Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Freunde der Gesellschaft,
chers amis,

heute berichten wir Ihnen wieder über das Leben in unserer Gesellschaft

Rückschau

Am 29. März 2009 präsentierten *Sylvie Tyralla-Noel* und *Peter Andersch* eine aggressive und scherzbereite Germaine de Staël. Mit ihrem Gesprächspartner, dem Schweizer Publizisten Bonstetten, unterhielt sie sich über die Entstehung ihres „De l'Allemagne", über ihre beiden Deutschlandreisen, die großen Männer, die ihr begegnet sind, über ihre „Mission impossible" in Russland und Schweden, ihre Schwierigkeiten mit Napoleon und seiner Zensur und über ihr Privatleben. „Er habe den Eindruck gehabt, in die Zeit von Madame de Staël zurück versetzt worden zu sein", meinte ein Zuschauer nach der szenischen Lesung.

Am 20. April 2009 hielt *Dr. Klaus Wenger* einen spannenden Vortrag über die Probleme und vor allem die großen Chancen des deutsch-französischen Fernsehsenders ARTE für die Zukunft. In einer Zeit von Europa-Verdrossenheit – sei es aus Enttäuschung, Beunruhigung oder sogar Angst – stellt der Sender eine einmalige Gelegenheit dar, den Dialog zwischen den verschiedenen europäischen Nationen und Kulturen weiter zu führen, ja zu intensivieren und so einen Beitrag zur europäischen Identität zu leisten. Interkultureller Dialog, das setzt voraus, dass die national- oder soziokulturelle Verankerung der jeweiligen Länder verstanden und emotional nachempfunden werden kann, das setzt voraus, dass eine entsprechende Erzählform, entsprechende Bilder gefunden werden. Wie schwierig das Unternehmen ist, ist klar: Wie viele europäische Koproduktionen von Krimiserien sind daran gescheitert, dass das „Imaginaire" nicht stimmte? Während ein Journalist oder Regisseur im nationalen Fernsehen davon ausgehen kann, dass seine Bilder vom Zuschauer verstanden und eingeordnet werden, muss der Autor bei ARTE berücksichtigen, dass große Teile seines Publikums in einem anderen Verstehenshorizont leben. Dies ist aber die große Chance von ARTE. Gelingt die Aufarbeitung nationalkultureller Unterschiede, kann man Millionen Menschen über soziokulturelle Schranken und nationale Grenzen hinweg erreichen. Diese Herausforderung stimuliert natürlich die Kreativität und die Produktivität des Senders! Eine weitere Herauforderung liegt in der dezentralen Struktur des Unternehmens: Französischer Zentralismus contra deutschen Föderalismus.
Dr. Wenger konzentrierte seine Reflektion u. a. auf das sensible Feld der Nachrichten, das täglich zu einer anderen Themenhierarchie zwingt, und damit zu einem ungewöhnten, weil entnationalisierten Blick auf die jeweilige Tagesaktualität und so den Zuschauer dazu bringt, seinen eigenen nationalen Standpunkt zu relativieren.
In seinem Schlusswort zeigte sich Dr. Wenger sehr optimistisch über die Rolle von ARTE als Integrationsfaktor.

Am 15. April 2009 trafen sich ca. 20 Boules-Begeisterte Am alten Zoll in Bonn und spielten mit Hingabe – einige zum ersten Mal – um die beste Platzierung ihrer Kugeln beim Cochonnet unter Anleitung von Rainer Brockmann. Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Am 24. April 2009 fand die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung statt. Es gab zwei Haupttagesordnungspunkte, Änderung der Satzung und Neuwahl des Vorstandes. Die Änderung der Satzung konnte nicht erfolgen, da das nötige Quorum hinsichtlich der erschienenen Mitglieder nicht erreicht wurde. Dazu wird zum 5. Juni 2009 eine außerordentliche Mitgliederversammlung gemäß Satzung einberufen. Die Zusammensetzung des neuen Vorstands entnehmen Sie aus der Anlage.

Vorschau

Am **Sonnabend, dem 16. Mai 2009** laden wir zum Gastspiel der „Opéra Frivole" aus Grenoble ein. Gespielt wird Jaques Offenbachs „Le Voyage dans la Lune". Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr im Stiftstheater des Augustinums Römerstrasse 118 in Bonn; die Eintritt beträgt € 15,00, ermäßigt € 7,50 (Schüler /Studenten), Einzelheiten siehe Beiblatt.

Am **Freitag, dem 3. Juli 2009** treffen wir uns zu unserem traditionellen Grillabend in der Grill- und Freizeitanlage der Waldfreunde Bonn, Wesselheideweg

(Hardtberg – Bonn-Duisdorf). Für Fleisch und Getränke wird gesorgt; zur Ergänzung des Buffets bitten wir Sie, Salate, Kuchen und Kaffee mitzubringen. Der Kostenbeitrag beträgt € 14,00. Wir bitten um Ihre schriftliche Anmeldung und Überweisung des Kostenbeitrages bis 26. Juni 2009.

Sonstiges

- **Deutsch – Französische - Polnische Tage in Bonn**
  Tag 1
  Donnerstag, 14. Mai 2009
  Haus der Geschichte Willy-Brandt-Allee14
  15.00 Uhr: Podiumsdiskussion:
  Das deutsch-französische und das deutsch-polnische Geschichtsbuch aus drei Perspektiven
  17.00 Uhr Diskussion
  Parlamentarier aus den drei Ländern diskutieren über
  Deutschland, Frankreich und Polen in Europa
  Palais Schaumburg
  20.30 Uhr Concert im Palais Schaumburg
  WICHTIG: *Anmeldung erforderlich unter:* kultur.rsi@uni-bonn.de mit Namen, Adresse Geburtsdatum u. -ort (wg. Sicherheit und geringer Anzahl der Plätze)
  Eine Veranstaltung des Robert-SchumaN-Instituts in Zusammenarbeit mit dem Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn mit Unterstützung der Europäischen Kommission, des Polnischen Generalkonsulats in Köln und des Hauses der Geschichte

  Tag 2
  Freitag, 15. Mai 2009
  Universität Bonn
  09.00 Uhr Kolloquium mit Wissenschaftlern aus den drei Ländern zum Thema:
  Frankreich, Deutschland und Polen und die Europäische Union seit dem Ende der 80er Jahre. Ein Rückblick auf die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung
  Anmeldung: sekretariat.hilz@uni-bonn.de oder T 0228 733553
  Eine Veranstaltung des französischen Büros für Hochschulkooperation für NRW und Hessen und des Instituts für Politische Wissenschaft und Soziologie der Universität Bonn (Prof. Dr. Hilz) in Zusammenarbeit mit dem Robert-SchumaN-Institut und der Konrad-Adenauer-Stiftung, mit Unterstützung des Polnischen Generalkonsulats in Köln

- Wir bedauern , dass wir zur diesjährigen „Fête de la Musique“ keine Veranstaltung anbieten können. Auch das Robert-SchumaN-Institut sieht zu dieser Zeit angesichts der Vielzahl der Musikangebote im Bonner Sommer davon ab. (s.a. www.bonn.de)

- Haben Sie schon versucht, sich zu unseren Veranstaltungen über die Anmeldefunktion auf unserer Internetseite anzumelden? Es klappt wirklich!

- Das aktualisierte Mitgliederverzeichnis steht Ihnen auf Anforderung via E-Mail als pdf-Datei zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Sylvie Tyralla-Noel
Klausdieter Hübschmann

Impressum:

Mit dem **Info - Brief** unterrichtet der Vorstand die Mitglieder über das Leben in der Gesellschaft. Der Info - Brief erscheint nach Bedarf.
Anschrift: Deutsch-Französische Gesellschaft Bonn und Rhein-Sieg e.V., Am Gärtchen 31; 53347 Witterschlick;
Tel. : 0228 9863654 FAX: 0228 9863655
Die Gesellschaft ist im Vereinsregister des Amtsgerichtes Bonn unter der Nr. 3999 eingetragen und als gemeinnützig vom FA St. Augustin anerkannt, Steuernummer 222/5733/0775.
E-Mail: info@dfg-bonnrheinsieg.de
Internet: www.dfg-bonnrheinsieg.de
Verantwortlich für den Inhalt: Sylvie Tyralla-Noel;
Dr. Wolfgang Linckelmann : **E-Mail:** wf.linckelmann@t-online.de
Layout: Klausdieter Hübschmann
Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, Kontonummer 6999, BLZ: 370 501 98